

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder
und die beratenden Mitglieder des Senats

PROTOKOLL
der 101. Sitzung, 13. Sitzung des 5. Senats;
1. Sitzung im Wintersemester 2015
am 21. Oktober 2015 um 14.30 Uhr
im Senatssaal (Raum 10.225 UC)

- mit einer Ergänzung im TOP 3.12 in der 102. Sitzung genehmigt -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 14. Oktober 2015.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Wawsinek	Ende:	18:10 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Deller	Prien-Ribcke	Heuser	Heller
Jamme	Scheller	Kawalun	Kunze
Müller-Rommel	Völz	Steffen	Peters
Niemeyer			
O'Sullivan			
Pez			
Ruwisch			
Schleich			
Wagner			
von Wehrden			

entschuldigt:
Michelsen, Dartenne, Grunenberg
Beratende Mitglieder:
VP Funk, VP Reihlen, Dekanin Bildung, Dekan Kulturwissenschaften, Dekan Nachhaltigkeit, Dekan Wirtschaftswissenschaften, Gleichstellungsbeauftragte
Gäste:
Soltau (Team Q), Hoffmann (Fakultät Wirtschaftswissenschaften), Akkermann (Professional School), Terhechte (Professional School), Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 Begrüßung und Regularien****1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats und stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Berichte und Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Bericht Systemakkreditierung
 6. Vorgehen zur Fortschreibung Entwicklungsplanung
 7. Vorstellung Professional School
 8. Änderung der Senatsgeschäftsordnung
 9. Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – nicht öffentlich –
 - a. Professur Schulpädagogik und Schulentwicklung (W2/W3)
 - b. Professur Nachhaltigkeitswissenschaften I und II (W1)
 - c. Professur Angewandte Mathematik (W2/W3)
 - d. Professur Philosophie, kontinentale Philosophie (W3)
 - e. Professur Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie und Politikevaluation (W3)
 10. Verschiedenes
- einstimmig**

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 99. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 99. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

TOP 3 Berichte und Mitteilungen**3.1 Forschungssemester**

Im Wintersemester 2015/16 befinden sich folgende Professorinnen und Professoren im Forschungssemester:

Prof. Dr. Cornelie Dietrich
Prof. Dr. Jörn Fischer
Prof. Dr. Bernhard Hohlbein
Prof. Dr. Emer O'Sullivan
Prof. Dr. Sabine Remdisch
Prof. Dr. Reinhard Schulte
Prof. Dr. Brigitte Urban

Folgende Professorinnen und Professoren sind zum Wintersemester 2015/16 aus dem Forschungssemester zurückgekehrt:

Prof. Dr. Jürgen Deller
Prof. Dr. Michael Frese
Prof. Dr. Sabine Hofmeister



Prof. Dr. Peter Paulus
Prof. Dr. Joachim Reese
Prof. Dr. Maria von Salisch

3.2 Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Qualitätsoffensive Lehrerbildung - Theorie-Praxis-Verzahnung
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Torben Schmidt / Prof. Dr. Dominik Leiss / Prof. Dr. Timo Ehmke
Fakultät: Fakultät Bildung
Fördermittelgeber: BMBF
Laufzeit: 3 ½ Jahre
Drittmittel/Fördermittel: bis zu 3,5 Mio €

Titel/Thema: Förderung der Regelprofessur im Fach „Kulturgeschichte des Wissens“ - Prof. Dr. Christina Wessely
Projektverantwortlich: Kathrin van Riesen, Gleichstellungsbeauftragte
Fakultät: Fakultät Kultur, Institut für Geschichtswissenschaft und Literarische Kulturen
Fördermittelgeber: BMBF
Laufzeit: 5 Jahre
Drittmittel/Fördermittel: 335.828 €
Anmerkung: Professorinnenprogramm II

Titel/Thema: Förderung der Regelprofessur im Fach „Ökologie insb. Ökosystemfunktionen“ – Prof. Dr. Vicky Temperton
Projektverantwortlich: Kathrin van Riesen, Gleichstellungsbeauftragte
Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für Ökologie
Fördermittelgeber: BMBF
Laufzeit: 5 Jahre
Drittmittel/Fördermittel: 375.000 €
Anmerkung: Professorinnenprogramm II

Titel/Thema: Vorsorgendes Wirtschaften: Transformationen in Ökonomie und Politik – Teilvorhaben 2: Nachhaltigkeitswissenschaftliche Ansätze und Geschlechterverhältnisse in der Transformationsdebatte
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Sabine Hofmeister
Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für Nachhaltigkeitssteuerung
Fördermittelgeber: BMBF
Laufzeit: 1 Jahr
Drittmittel/Fördermittel: 86.612 €
Anmerkung: Verbundvorhaben unter Koordination des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Titel/Thema: Studierende unterstützen Flüchtlinge beim Spracherwerb
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Astrid Neumann
Fakultät: Fakultät Bildung, Institut für Deutsche Sprache u. Literatur und ihre Didaktik
Fördermittelgeber: MWK Niedersachsen
Laufzeit: bis 31.12.2015
Drittmittel/Fördermittel: 44.160 €

**Titel/Thema: Systematisierung konzeptioneller Ansätze zur Prävention von Kinderübergewicht in Lebenswelten**

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Peter Paulus

OE: Zentrum für Angewandte Gesundheitwissenschaften

Fördermittelgeber: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Laufzeit: 1 Jahr

Drittmittel/Fördermittel: 52.750 €

Titel/Thema: Affect- and psychotechnology studies-emergente Techniken affektiver und emotionaler (Selbst-)Kontrolle

Projektverantwortlich: Dr. Niklas Schrape

Fakultät: Fakultät Kultur, Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 48.110 €

Anmerkung: Sachbeihilfe für ein wissenschaftliches Netzwerk

3.3**Mitteilung aus dem Forschungsservice**

Vom 26. Oktober bis 23. November findet turnusgemäß die Wahl zu den DFG-Fachkollegien statt. Wahlberechtigt sind überwiegend forschend tätige Personen, die zum Zeitpunkt des Wahlbeginns ihre Promotion abgeschlossen haben. Dies umfasst neben Professorinnen und Professoren u.a. auch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Gastprofessorinnen und Gastprofessoren. Die Wahlberechtigten an der Leuphana werden über eine Rundmail informiert. Gewählt wird über ein Online-Wahlportal. Wahlstelle an der Leuphana ist der Forschungsservice. Dort können die notwendigen Wahlunterlagen mit dem persönlichen Zugangsdaten ab Donnerstag, den 20. Oktober täglich in der Zeit von 8.30 bis 17 Uhr abgeholt werden. Die DFG schreibt eine persönliche Entgegennahme und Empfangsbestätigung vor. Es ist möglich, eine schriftliche Vollmacht für eine Vertreterin oder einen Vertreter auszustellen. Der Forschungsservice befindet sich im Gebäude 10 im 2. Stock gegenüber des Senatssaals. Die Liste der Kandidierenden für die einzelnen Fachkollegien ist auf der DFG-Website einzusehen. Um eine aktive Wahlbeteiligung wird gebeten.

3.4**Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer****Titel/Thema: Kälteabsorptionsanlagen**

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Ruck

Fakultät/Institut: Fakultät Nachhaltigkeit/Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

Laufzeit: 01.01.2015 – 31.12.2016

Drittmittel/Fördermittel: 160.122,00 €

Titel/Thema: Problemstoffe in Oberflächengewässern II

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Martin Scheringer

Fakultät/Institut: Fakultät Nachhaltigkeit/Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

Laufzeit: 01.07.2015 – 30.06.2016

Drittmittel/Fördermittel: 30.000,00 €

Titel/Thema: Regionaler Energiedialog mit Plattform Leuphana Energieforum

Projektverantwortlich: Andrea Japsen

Fakultät/Institut: Wissenstransfer + Kooperationen

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Laufzeit: 08.06.2015 - 31.12.2015

Drittmittel/Fördermittel: 29.500,00 €

**Titel/Thema: Innovation Circle**

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Sabine Remdisch

Fakultät/Institut: Wirtschaft, Institut für Performance Management (IPM)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Axel Springer SE, Jungheinrich AG, Airbus Operations GmbH

Laufzeit: 01.03.2015 – 29.02.2016

Drittmittel/Fördermittel: 38.750,00 €

Titel/Thema: IHK-Sommercamp Ingolstadt 2015

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwenka/Maren Voßhage-Zehnder

Fakultät/Institut: Fakultät Bildung/Professional School

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: IHK – Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern/Agentur für Arbeit München

Laufzeit: 01.04.2015 – 31.12.2016

Drittmittel/Fördermittel: 174.800,00€

Titel/Thema: IHK-Sommercamp München 2015

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwenka/Maren Voßhage-Zehnder

Fakultät/Institut: Fakultät Bildung/Professional School

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: IHK – Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern/Agentur für Arbeit München

Laufzeit: 01.03.2015 – 31.12.2016

Drittmittel/Fördermittel: 213.325,00€

Titel/Thema: Förderung des Forschungsbereichs und wissenschaftlichen Nachwuchses von Prof.**Velte „Accounting & Finance“**

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Patrick Velte

Fakultät/Institut: Fakultät Wirtschaft/Institut für Bank-, Finanz- und Rechnungswesen (IBFRI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: MDS MÖHRLE GmbH

Laufzeit: 01.10.2015 – 30.09.2019

Drittmittel/Fördermittel: 77.280,00 €

Titel/Thema: Förderung des Forschungsbereichs und wissenschaftlichen Nachwuchses von Prof.**Velte „Accounting & Finance“**

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Patrick Velte

Fakultät/Institut: Fakultät Wirtschaft/Institut für Bank-, Finanz- und Rechnungswesen (IBFRI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: FIDES Treuhand GmbH & Co. KG

Laufzeit: 15.04.2016 – 14.04.2019

Drittmittel/Fördermittel: 120.175,00 €

Titel/Thema: Modellierung NH3-Emissionen LAF Cunnersdorf

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Brigitte Urban

Fakultät/Institut: Fakultät Nachhaltigkeit/Institut Ökologie (IE)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH

Laufzeit: 07.05.2015 – 29.02.2016

Drittmittel/Fördermittel: 42.350,00 €

Titel/Thema: Motor Mittelstand

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Sabine Remdisch

Fakultät/Institut: Fakultät Wirtschaft/Institut für Performance Management (IPM)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Artesan Pharma GmbH, ARTIS GmbH, W. Marwitz Textilpflege GmbH, NNZ GmbH, Sieb und Meyer AG

Laufzeit: 15.09.2015 – 14.09.2016

Drittmittel/Fördermittel: 24.380,00 €

**Titel/Thema: Ausrichtung des Fachforums Bildung und Gesundheit 2015**

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Peter Paulus

Fakultät/Institut: Fakultät Bildung/Institut für Psychologie (IFP)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: DGUV, Barmer GEK

Laufzeit: 01.08.2015 – 31.12.2015

Drittmittel/Fördermittel: 15.000,00 €

**3.5 Übersicht der Professorinnen und Professoren an der Leuphana Universität Lüneburg
(ohne Betraute, Gastprofessuren sowie Vertretungen/Verwaltungen von Professuren)**

Stichtag: 1. Oktober 2015

Fakultät/Einrichtung	Fakultät B	Fakultät K	Fakultät N	Fakultät W	Methoden-zentrum	Gesamt
Professorinnen und Pro-fessoren (Köpfe)	23	20	23	73	5	144
davon unbefristet	21	12	22	61	-	116
davon befristet gesamt	2	8	1	12	5	28
<i>Befristungsgründe:</i>						
<i>Juniorprofessur</i>	-	5	1	10	5	21
<i>Erstruf</i>	2	2	-	1	-	5
<i>Drittmittel</i>	-	1	-	1	-	2

3.6 Mitteilungen aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich in seiner Sitzung am 16.07.2015 mit den Berufungsverfahren („Human Behaviour and Sustainable Development“, „Theory of Public Policy“, „Didaktik der Naturwissenschaften“, „Kulturtheorie“ und „Gesundheitspsychologie und angewandte biologische Psychologie“) sowie mit den Ordnungen der Professional School befasst. Zudem haben die Mitglieder des Stiftungsrats in Abwesenheit des Vorsitzenden, des Stellvertreters des Senats und der Präsidiumsmitglieder eingehend zu dem Punkt der rechtsaufsichtlichen Prüfung getagt. Weitere Themen waren der Prozess zur Fortschreibung der Entwicklungsplanung, der Baufortschritt des Zentralgebäudes sowie die Jahresabschlussprüfungen. In einer anschließenden Klausurphase haben die Mitglieder des Stiftungsrats zu übergreifenden Entwicklungen der Leuphana diskutiert, darunter insbesondere das Thema Nachwuchsförderung sowie die Drittmittelentwicklung.

3.7 Rechtsaufsichtliche Prüfung

Wie in der Sitzung des Senats am 15.07.15 mitgeteilt, hat das MWK den Stiftungsrat um rechtsaufsichtliche Prüfung der Fragen gebeten, die im Zusammenhang mit der Einvernehmensherstellung mit dem Senat über eine Bestellung von Herrn Dr. Volker Meyer-Guckel als Mitglied des Stiftungsrats für eine weitere Amtszeit aufgeworfenen worden waren. Der Stiftungsrat hat sich in seiner Sitzung am 16.07.2015 damit befasst. Er hat eine rechtsaufsichtliche Prüfung beschlossen und dazu das weitere Verfahren abgestimmt. An der rechtsaufsichtlichen Prüfung sind der Vorsitzende wegen persönlicher Betroffenheit sowie der Senatsvertreter im Stiftungsrat aufgrund gesetzlicher Regelungen nicht beteiligt. Ebenso war und ist das Präsidium nicht involviert. Informationen des Stiftungsrats zum Stand des Verfahrens liegen aktuell nicht vor, P Spoun wird die Senatsmitglieder jedoch benachrichtigen, sobald es in dieser Angelegenheit kommunizierbare Ergebnisse gibt.

Nachrichtlich: Am 27. Oktober 2015 hat P Spoun die Mitglieder und die beratenden Mitglieder des Senats per E-Mail darüber informiert, dass das Prüfungsverfahren abgeschlossen ist. Auf der Grundlage des durch den Stiftungsrat eingeholten externen Rechtsgutachtens eines Hochschullehrers habe der Stiftungsrat festgestellt, dass der Beschluss



des Senats vom 20. Mai 2015 über das Einvernehmen zu einer erneuten Bestellung von Herrn Dr. Volker Meyer-Guckel als Mitglied des Stiftungsrats rechtmäßig sei und folglich kein Anlass für eine rechtsaufsichtliche Beanstandung durch den Stiftungsrat bestehe. Das MWK sei gebeten worden, die Bestellung von Herrn Meyer-Guckel für eine weitere Amtszeit nunmehr vorzunehmen. Der Hochschulgemeinschaft wurde diese Information über die Montagsmail am 2. November 2015 mitgeteilt.

3.8 Mitteilung aus dem Frauen- und Gleichstellungsbüro

P Spoun berichtet, dass Dr. Kathrin van Riesen in den Vorstand der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen gewählt wurde.

3.9 Semesterzeiten für das Wintersemester 2016/17

Auf Anregung der von der AG Semesterzeiten erstellten Vorlage wurden in der Präsidiums-Dekane-Sitzung am 14.10.2015 die Vorlesungszeiten für das Wintersemester 2016/17 beschlossen. Aufgrund der Lage der Feiertage und der Schulferien ergeben sich folglich die Vorlesungszeiten:

Startwoche	6. und 7. sowie 10. bis 14.10.2016
Vorlesungszeit	17.10.2016 bis 21.12.2016
	05.01.2017 bis 03.02.2017
Reflexionswoche	04.02.2017 bis 08.02.2017
Klausurphase I	09.02.2017 bis 26.02.2017
Klausurphase II	20.03.2017 bis 31.03.2017

3.10 Neue EFRE-Förderperiode und Abwicklung des Innovations-Inkubators

P Spoun berichtet, dass im Rahmen einer neuen EFRE-Förderung für die Region um Lüneburg von 2014 bis 2020 Förderanträge innerhalb vorgegebener Themenkategorien eingereicht werden können. Hierbei muss eine Ko-Finanzierung in Höhe von 50% in der Regel selbst erbracht werden. Vorschläge aus der Hochschulgemeinschaft können an Herrn Kawalun und Frau Bechter gerichtet werden, die in der Senatssitzung am 18.11.2015 persönlich die Fördermöglichkeiten vorstellen wird. P Spoun teilt zudem mit, dass 44 Sachberichte nach Abschluss des Innovations-Inkubators an das Land Niedersachsen (MWK, NBank, AGIP) übersandt wurden und dankt Herrn Kawalun, dem Team des Inkubators und der Innenrevision für die schnelle Abwicklung.

3.11 Veranstaltungen des AStA

Herr Kunze teilt mit, dass der AStA ein alternatives Lehrprogramm organisiert hat, in dem Studierende Lehrveranstaltungen für Kommilitoninnen und Kommilitonen anbieten. Zudem finden vom 09.11. bis zum 21.11.2015 die Aktionswochen „gesellschaft – macht – geschlecht“ gegen Sexismus und Homophobie statt.

3.12 NHG-Novelle

Herr Kunze informiert darüber, dass er und Ronja Hesse für die LandesASTenKonferenz an der Anhörung zur Novelle des Niedersächsischen Hochschulgesetzes im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur des Landtags angehört wurden. Alle angehörten Verbände haben deutliche Kritik am vorgelegten Entwurf geäußert, bis auf die Landeshochschulkonferenz forderten alle Verbände mehr Beschlusskompetenzen für die Senate. Auch die vom Senat der Universität Lüneburg geforderten Änderungen ließen sich im Entwurf nicht wiederfinden.



TOP 4 Anfragen

4.1 Schriftliche Anfragen

Herr Peters und Herr Kunze haben folgende Anfragen vorab schriftlich gestellt:

„Welche Unkosten sind durch die Startwoche 2015 entstanden? Aus welchen Mitteln wurden diese finanziert?“

P Spoun erläutert, dass die Abrechnung der Startwoche anderthalb Wochen nach ihrem Abschluss noch nicht beendet ist. Die Information wird sobald vorliegend übermittelt.

„In der Presse war wieder von Kostenerhöhungen beim Zentralgebäude zu lesen. Wie genau sind die Berichte zu verstehen? Was macht die Kostenerhöhung aus? Wie sah der Finanzierungsvorschlag seitens der Universität und Stiftung aus? Weshalb wurde er abgelehnt? Wie soll die Finanzierung nun erfolgen? Weshalb wurde der Senat nicht darüber informiert?“

P Spoun teilt mit, dass die Medienberichte aus einer durchgestochenen Unterlage des MWK, die explizit vertraulich gestempelt war, an die Mitglieder des Haushaltausschusses des Landtags entstanden sind. Die Ministerin geht auf Nachfrage fest davon aus, dass es nicht aus ihrem Haus heraus durchgestochen wurde. Die Medienspekulationen über eine Baukostensteigerung auf 89 Mio. Euro sind nicht bestätigt. Die Zahl von 89 Mio. Euro war aus oben genannter Unterlage in Umlauf gekommen. Sie gibt eine mögliche Risikoerwartung der externen Projektsteuerung an, die das Projekt seit circa einem Jahr begleitet. Diese Zahl entspricht der Einschätzung der Universität aus dem Herbst 2013 bei der Vorlage der Nachtragsunterlage Bau, NZBau. In der Risikobewertung werden unterschiedlichste Annahmen getroffen, die auf Grund der Erfahrung der Projektsteuerung mit Bauvorhaben dieser Größe in einen EUR-Betrag überführt werden. Ob die Risiken eintreten, ist derzeit offen.

Bereits Anfang dieses Jahres hatte die Stiftung einen Vorschlag ausgearbeitet, wie etwaige Baukostensteigerungen aus diesen Risiken finanziert werden könnten. Dieser machte von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, Immobilienvermögen in eine GmbH zu überführen und daran einen Investor zu beteiligen. Das zuständige Ministerium in Niedersachsen hat im April die erforderliche Zustimmung zu dem Vorschlag versagt. Das MWK will einen konventionellen Weg gehen. Stiftung und Wissenschaftsministerium befinden sich derzeit in enger Abstimmung, wie etwaige Baukostensteigerungen aus Risiken finanziert werden könnten.

Das Zentralgebäude wird vor allem mit Geldern der Europäischen Union, des Landes Niedersachsen, des Bundes sowie von Stadt und Landkreis Lüneburg finanziert. Das Gebäude wird bis Ende 2016 fertiggestellt werden, der Übergabetermin im Januar 2017 steht stabil. Alle Fördermittel werden wie geplant abfließen.

„In wie vielen Lehrveranstaltungen ist es im Laufenden Semester Studierenden nicht möglich, einen zweiten Prüfungstermin wahrzunehmen? Gemäß der neuen RPO haben Lehrende bei einigen Prüfungsformen die Möglichkeit, nur noch einen Prüfungstermin anzubieten.“

P Spoun berichtet, dass der Ausschluss der Wiederholungsmöglichkeit in insgesamt 656 Prüfungen in 238 Modulen genutzt wird. Dies betrifft 219 schriftliche wissenschaftliche Arbeiten, 11 mündliche Prüfungen, 408 kombinierte wissenschaftliche Arbeiten und 18 praktische Leistungen. Herr Kunze teilt mit, dass der Ausschluss der Wiederholungsmöglichkeit durch myStudy für die Lehrenden zu einfach sei. Herr Deller berichtet, dass das derzeitige Verfahren in Ordnung sei. P Spoun empfiehlt eine Diskussion in den StuKos, VP Reihlen bittet ergänzend um Teilnahme an den Qualitätszirkeln, um diese Themen den Lehrenden näher zu bringen.

Zu den Anfragen aus der 100. Senatssitzung teilt P Spoun mit:

Die Anfrage bezüglich des Self-Audits zur Korruptionsprävention wurde an die Innenrevision weitergeleitet. Da diese Abteilung jedoch derzeit stark mit der Prüfung der EFRE-Abrechnung beschäftigt ist und ein Wechsel in der Leitung ansteht, erfolgt eine Rückmeldung zu diesem Thema in 2016.

Die Möglichkeit der „erfolgreichen Teilnahme“ wurde im vergangenen Semester in 62 Lehrveranstaltungen mit 46



Prüfungen (vier Klausuren, eine mündliche Prüfung und 41 kombinierte wissenschaftliche Arbeiten) genutzt.

4.2 Mündliche Anfragen

Herr Peters fragt, wie der Finanzierungsvorschlag für das Zentralgebäude, Immobilienvermögen in eine GmbH zu überführen, zu verstehen ist.

P Spoun antwortet, dass verschiedene Finanzierungsmodelle im Stiftungsrat diskutiert und zur Überprüfung an das MWK weitergeleitet wurden. Aufgrund der Ablehnung des Beteiligungsmodells durch das MWK bestand keine Veranlassung zur Thematisierung des Vorschlags in den Hochschulgremien.

Herr Peters teilt mit, dass in der Ausgabe der Landeszeitung vom 16.10.2015 ein Leserbrief von Prof. Runkel erschienen ist, in dem mit dem Leitbild der Universität unvereinbare Aussagen zum Umgang mit Geflüchteten geäußert wurden. Herr Peters fragt an, in welcher Verbindung Prof. Runkel zur Universität steht und wie sich das Präsidium zu diesen Äußerungen verhält.

P Spoun antwortet, dass Prof. Runkel ein pensionierter Professor der Universität ist. Seine Äußerungen sind durch die Meinungsfreiheit gedeckt, unabhängig davon ob sie dem Leitbild der Leuphana widersprechen. Eine Kommentierung des Artikels durch das Präsidium sei daher nicht vorgesehen.

TOP 5 Bericht Systemakkreditierung

Drs.-Nr. 505/101/1 WiSe 2015

P Spoun begrüßt Herrn Dr. Andreas Soltau, der einen detaillierten Überblick über den Prozess bis zur Systemakkreditierung der Leuphana sowie über den Ablauf der Akkreditierung der Studienprogramme gibt. In 2015 wurden 8 interne Prüfverfahren durchgeführt, in 2016 finden 21 weitere Verfahren statt, die bereits mit den Fakultäten und den Studiendekanaten abgestimmt wurden. Anschließend beantworten Herr Dr. Soltau und Frau Heuser Fragen zu der Transparenz und Unabhängigkeit der Akkreditierung, zu der Auswahl der externen Gutachter, zu dem Prüfverfahren im Leuphana Semester und dem Komplementärstudium sowie zu dem Findungsprozess der Programmbeiratsmitglieder.

TOP 6 Vorgehen zur Fortschreibung Entwicklungsplanung

Herr Brei erläutert den Arbeitsstand der Fortschreibung des Entwicklungsplans und stellt den bisherigen Partizipationsprozess sowie den weiteren Zeitplan vor. Die erste Lesung des Entwicklungsplans wird am 18.11.2015 im Senat stattfinden, die zweite Lesung am 16.12.2015. Der Beschluss des Entwicklungsplans wird könnte dann je nach Verlauf der Diskussion in der ersten Senatssitzung des neuen Jahres stattfinden.

TOP 7 Vorstellung Professional School

Prof. Terhechte stellt die Leitideen und die Studienangebote der Professional School vor. Ziel ist es, ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungspotential kostendeckend anzubieten und dabei die Professional School und ihre Studierenden in die Universitätsgemeinschaft einzugliedern. Prof. Terhechte beantwortet Rückfragen zu der Einbindung der Professional School-Studierenden in die Hochschulwahl, der Wettbewerbssituation zwischen den Hochschulen, den durch externe Lehrende abgedeckten Lehranteil und den Kosten der Angebote. Zudem wird vorgeschlagen, in einer zukünftigen Senatssitzung die finanzielle Aufstellung der Professional School zu thematisieren.

TOP 8 Änderung der Senatsgeschäftsordnung

Drs.-Nr. 504/101/1 WiSe 2015

P Spoun erläutert den Sachstand und stellt den Änderungsvorschlag der Senatsgeschäftsordnung vor, der mit dem Ziel der größtmöglichen Transparenz die Benachrichtigung aller Listenmitglieder über einen Vertretungsfall per E-Mail und am Sitzungstag die Benachrichtigung telefonisch über eine hinterlegte Nummer vorsieht. Der Senat fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Senat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung gem. Drs.-Nr. 504/101/1 WiSe 2015. Die Änderung der Geschäftsordnung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Kraft treten.

19:0:0

TOP 9 Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – nicht öffentlich –

– siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 10 Verschiedenes

Herr Kunze bittet in einer der nächsten Senatssitzungen um eine Information über die Entwicklung des Professorinnenanteils an der Leuphana.

P Spoun dankt den Mitgliedern und beratenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz-

Maria Wawsinek
- Protokoll -